



Detailansicht des Registereintrags

Refugio München

Aktuell seit 22.05.2026 13:52:49

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006131
Ersteintrag:	17.07.2023
Letzte Änderung:	22.05.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	22.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Rosenheimer Str. 38 81669 München Deutschland Telefonnummer: +4908998295734 E-Mail-Adressen: heike.martin@refugio-muenchen.de Webseiten: https://www.refugio-muenchen.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jürgen Soyer**
Funktion: Geschäftsführer
2. **Annette Hartmann**
Funktion: Geschäftsführerin
3. **Markus Weinkopf**
Funktion: Vorstand
4. **Dr. Hannes Neugebauer**
Funktion: Vorstand
5. **Angelika Pilz-Strasser**
Funktion: Vorständin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Heike Martin**
2. **Jürgen Soyer**

Gesamtzahl der Mitglieder:

15 Mitglieder am 22.05.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (2):

1. Der Paritätische Gesamtverband
2. Bundesverband Psychosozialer Zentren

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zur Unterstützung von Geflüchteten im Bereich der psychischen Gesundheit und Förderung der Wahrnehmung des Rechts auf Gesundheit von Geflüchteten in Deutschland werden Stellungnahmen entwickeln, Beratungsgespräche geführt und unmittelbar der Kontakt mit Politikerinnen und Politikern, insbesondere Mitgliedern des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung und ihren Behörden gesucht. Zudem werden Austausch- und Informationsveranstaltungen und -gespräche organisiert, zu denen regelmäßig auch Mitglieder des Deutschen Bundestages oder der

Bundesregierung eingeladen werden, um diese von unseren Positionen oder der Förderung unserer Projekte zu überzeugen.“

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. § 60 Abs. 7 AufenthG | § 60a Abs. 2c Satz 2 und 3 AufenthG

Beschreibung:

Gesetzesänderung zur Sicherstellung der Rechte von psychisch erkrankten Schutzsuchenden und Berücksichtigung der Versorgungslage. Anerkennung ärztlicher und psychotherapeutischer Expertise in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Verfahren

Betroffenes geltendes Recht:

AufenthG 2004 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]; Ausländer- und Aufenthaltsrecht [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2403060003 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (7):

1. **Stadt München**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

München

Betrag: 2.450.001 bis 2.460.000 Euro

Asylsozialberatung, Psychotherapie und pädagogische Hilfe und Beratung für Asylsuchende und Geflüchtete aus der Ukraine

2. **Landkreis München**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

München

Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro

Asylsozialberatung, Psychotherapie und pädagogische Hilfe für Asylsuchende

3. **Bundesmittel über den Paritätischen Gesamtverband**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 480.001 bis 490.000 Euro

Asylsozialberatung und Psychotherapie für Asylsuchende

4. **Bezirk Oberbayern und Niederbayern**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro

Soziale Beratung und Psychotherapie für Asylsuchende

5. **Asyl- und Migrationsfond der europäischen Union**

Europäische Union

Nürnberg

Betrag: 1.690.001 bis 1.700.000 Euro

soziale Beratung und Psychotherapie für Asylsuchende; Früherkennung besonders schutzbedürftiger Asylsuchender

6. **Freistaat Bayern**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro

soziale Beratung für Geflüchtete, Früherkennung besonders schutzbedürftiger Asylsuchender

7. **Kassenärztliche Vereinigung**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Psychotherapie für Geflüchtete mit Krankenkasse

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1.440.001 bis 1.450.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):**1. Förderverein Refugio München**

Betrag: 750.001 bis 760.000 Euro

Unterstützung des Behandlungs- und Beratungszentrums Refugio München für Psychotherapie, Beratung und pädagogische Angebote für Geflüchtete

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Jahresbericht-2025-Finanzen.pdf](#)